

# Liechtensteiner Volksblatt

Adresse: Feldkircher Strasse 5, 9494 Schaan

Telefon (075) 237 51 51

Fax Redaktion (075) 237 51 55

Fax Inserate (075) 237 51 66

Amtliches Publikationsorgan

90 Rp.

## SPORT AKTUELL

### Markus Hasler mit einer Top-Leistung



Mit einer absoluten Top-Leistung wartete Markus Hasler (Bild) bei einem Vorbereitungsrennen zum nächsten Langlauf-Weltcup auf. Beim erstklassig besetzten 10-km-Sprint in Geilo (Norwegen) musste sich der Liechtensteiner nur von Lokalmatador Thomas Alsgaard um 17 Sekunden schlagen lassen. Leute wie Björn Dählie (3.), Vladimir Smirnow (4.) oder Vegard Ulvang (5.) liess Markus Hasler hinter sich. Der Eschner scheint also für die Weltcup-saison bestens gerüstet zu sein.

### Auswärtssieg für FCV - Schaan schlug USV

Endlich wieder ein Erfolgserlebnis für Liechtensteins einzigem Fussball-Erstligisten. Der FC Vaduz gewann am Samstag in Büllach mit 1:0. Die Entscheidung fiel durch ein Eigentor in der 35. Minute. Das 2.-Liga-Derby zwischen dem FC Schaan und dem USV Eschen/Mauren fand auf schneebedecktem Boden statt und glich eher einer Rutschpartie. Die Schaaner siegten durch einen Treffer kurz vor Schluss mit 3:2. Das 3.-Liga-Spiel zwischen Triesenberg und Uznach musste verschoben werden.

### Rekord beim 24-Stunden-Schwimmen

Beim zum 6. Mal ausgetragenen 24-Stunden-Schwimmen im Triesner Hallenbad stellte das Innsbrucker Team «The Swimming Moniacs» mit 142.600 Kilometern einen grossartigen neuen Rekord auf. Vielleicht findet diese Leistung gar Aufnahme im Guinness-Buch der Rekorde.

### Volleyball: Galina verlor, Vaduzerinnen souverän

In der Volleyball-Meisterschaftsrunde vom Wochenende schnitten Liechtensteins Erstliga-Teams unterschiedlich ab. Der VBC Gallina Schaan verlor zuhause gegen den Spitzenreiter Smash Winterthur mit 1:3. Auf Erfolgskurs hingegen weiterhin das Vaduzer Frauenteam, das nach einem 3:0-Sieg in Linth souverän an der Tabellenspitze liegt.

### Michael Tritscher erster Slalomsieger

Der Österreicher Michael Tritscher gewann in Vail-Beaver Creek den ersten Weltcup-Slalom des Winters vor dem überraschenden Franzosen Sébastien Amiez (0,03 zurück) und dem italienischen Favoriten Alberto Tomba (0,20 zurück).

## EFTA- und EWR-Parlamentarier tagen in unserem Land

Landtagspräsident Otmar Hasler empfing Europa-Parlamentarier zum Abendessen - Tagung bis am Mittwoch über europäische Fragen

(G.M.) - Der Landtag geht derzeit über die Grenzen unseres Landes. Trafen sich letzte Woche die Mitglieder der Ausserpolitischen Kommission in Bregenz mit Vertretern des Vorarlberger Landtags, so steht diese Woche ein Treffen der liechtensteinischen EFTA-Parlamentarier mit ihren Amtskollegen auf dem Programm. Anlass dazu ist eine Tagung der EFTA- und EWR-Parlamentarierkomitees, die erstmals in unserem Land stattfindet.

Das Treffen der EFTA- und EWR-Parlamentarierkomitees begann gestern Abend mit einem Abendessen für die ausländischen Gäste, das Landtagspräsident Otmar Hasler im Hotel «Real» gab. Heute Montag steht für die Europa-Parlamentarier zuerst eine Zusammenkunft im «Bärensaal» in Triesenberg auf dem Programm, dann folgt ein Empfang auf Schloss Vaduz durch Fürst Hans-Adam II. Eine Einladung von Regierungschef Dr. Mario Frick zum Mittagessen sowie ein Besuch der Ausstellung «Fünf Jahrhunderte Italienische Kunst aus den Sammlungen des Fürsten von Liechtenstein» beschliessen den gesellschaftlichen Teil.

Der Geschäftsteil der beiden Komitees wird morgen Dienstag fortgesetzt. Neben organisatorischen Fragen werden die Beratungen über die zukünftige Rolle der EFTA-Staaten weitergeführt, wobei das Verhältnis zu den mittel- und osteuropäischen Ländern breiten Raum einnehmen



Auf Einladung von Landtagspräsident Otmar Hasler trafen sich gestern Abend im Hotel «Real» die Vertreter der EFTA- und EWR-Parlamentarierkomitees zu einem Abendessen. Die Komitees tagen bis am Mittwoch in unserem Land. (Bild: vito)

soll. Ebenfalls auf der Tagesordnung steht gemäss Ankündigung des Landtagssekretariates die Wahlen des Präsidenten und des Vizepräsidenten. Vorgehen ist auch eine Sitzung der Arbeitsgruppe Budget. An den Sitzungen ist der liechtensteinische Landtag durch die Abgeordneten Otto Büchel (VU), Alois

Beck (FBP) und deren Stellvertreter Rudolf Lampert (FBP) und Ingrid Hassler (VU) vertreten.

Früher hatten sich Parlamentarier der EFTA-Staaten zu jährlichen Besprechungen getroffen, doch dann folgte durch einen Beschluss des EFTA-Rates die Gründung eines Komitees. Im Hin-

blick auf den EWR wurde dieses Komitee durch ein zweites Komitee ergänzt, dem damals die Schweiz und Liechtenstein als Beobachter angehörten. Dem EWR-Parlamentarierkomitee gehören 12 Mitglieder der EFTA-Staaten und ebenso viele Vertreter der Europäischen Parlaments an. Dieses gemeinsame EWR-Parlamentarierkomitee wurde durch das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum erforderlich.

Die beiden Parlamentarierkomitees haben einerseits beratenden Charakter, indem sie dem EWR-Rat bzw. dem EFTA-Ministerrat Vorschläge und Stellungnahmen in Form von Berichten und Entschliessungen unterbreiten. Auf der anderen Seite obliegt den Komitees auch die Prüfung der Jahresberichte und die Kontrolle über das Funktionieren und die Entwicklung des EWR-Abkommens. Heute Montag werden die Parlamentarier die Berichte der Präsidentin des EWR-Rates, der norwegischen Ausserhandelsministerin Grete Knudsen, dem Beauftragten der spanischen Präsidentschaft des EU-Rates, Botschafter F. Garayalde Emparan, des Präsidenten des Gemeinsamen EWR-Ausschusses, Eivinn Berg, sowie des Präsidenten der EFTA-Überwachungsbehörde, Knut Almqvist, entgegennehmen und behandeln. Ausserdem stehen dem Vernehmen nach auch Berichte zur Umweltpolitik und zum freien Personenverkehr zur Debatte.

## Aus Errungenschaften der Vergangenheit Hoffnung für die Zukunft schöpfen

Botanisch-Zoologische Gesellschaft Liechtenstein-Sargans-Werdenberg feierte ihr 25jähriges Bestehen - Abschluss des Naturschutzjahres 1995



Politische Prominenz und Anhänger der Botanisch-Zoologischen Gesellschaft Liechtenstein-Werdenberg-Sargans feierten am Sonntag das 25jährige Bestehen der Gesellschaft und hielten Rückschau auf das Europäische Naturschutzjahr 1995.

(ps) - Ein bedeutendes Wochenende für den Liechtensteiner Umweltschutz ging gestern Abend zu Ende. Der Auftakt wurde am Freitag Abend im Vaduzer Rathausaal mit der Eröffnung der Ausstellung «Vom Sinn des Lebens» mit Werken von Louis Jäger gemacht, der sich während Jahrzehnten mit seinem bildnerischen Schaffen für die Belange der Umwelt eingesetzt hat. Gestern Sonntag blickte die Botanisch-Zoologische Gesellschaft Liechtenstein-Sargans-Werdenberg (BZG) in einer Matinee auf ihr Wirken während 25 Jahren zurück und schloss mit einer Standortbestimmung das Europäische Naturschutzjahr 1995 offiziell ab.

Bürgermeister Karlheinz Ospelt zeigte sich erfreut, dass er eine Reihe von illustren Gästen aus dem öffentlichen Leben und Anhänger einschlägig für den Natur- und Umweltschutz tätiger Organisationen zur Jubiläumsfeier der BZG in Vaduz begrüssen konnte.

In seiner Ansprache unterstrich er die Wirkung solcher Organisationen, die durch ihre Tätigkeit im laufenden Naturschutzjahr auch in Vaduz einiges in Bewegung setzten. Der Bürgermeister erwähnte als Beispiele den neuen Hauptkanal, der vor kurzem in Angriff genommen wurde, und den «Tag der Natur», den der Vaduzer Gemeinderat dieses Jahr einsetzte und der künftig jährlich abgehalten werden soll.

Fortsetzung auf Seite 2.

## Verzicht auf neue Strassen gefordert

Alpenkonferenz fordert Bevorzugung der Schiene

München (AP) Mit der Forderung nach einem Verzicht auf den Neu- und Ausbau von alpenquerenden Strassen ist am Sonntag die Europäische Alpenkonferenz zu Ende gegangen. Die rund 200 Teilnehmer legten in der bayerischen Landeshauptstadt eine 20 Punkte umfassende «Münchner Erklärung» zum Umweltschutz im Gebirge vor, in der auch eine Bevorzugung des Schienenverkehrs gegenüber der Strasse verlangt wird.

Der Geschäftsführer des Deutschen Naturschutzrings DNR, Helmut Röscheisen, erklärte, die Forderung nach einer europaweiten Schwerverkehrsabgabe für den Lkw-Verkehr in den Alpen sei «durchaus mehrheitsfähig». Der DNR hatte den dreitägigen Kongress unter dem Motto «Partnerschaft für die Alpen» veranstaltet, an dem Experten aus

Deutschland, Österreich, der Schweiz, Frankreich, Italien, Slowenien und Liechtenstein teilnahmen. Die «Münchner Erklärung» enthält auch Forderungen nach einem Verzicht auf die Erschliessung neuer Skigebiete und zur Einschränkung des Tourismus in überschaubaren Regionen. Der Geschäftsführer des Naturschutzrings erklärte, auf dem Kongress habe es vor allem um dem Tourismussektor eine «Aufbruchstimmung» gegeben. So sei die Idee eines «alpenweiten Gütesiegels» mit Mindestkriterien und eines Verzeichnisses umweltverträglicher und sozialverantwortlicher Tourismusangebote in den Bergen sehr positiv aufgenommen worden. Die «Macht der Verbraucher» müsse durch Orientierungshilfen für umweltbewusste Alpenurlauber mobilisiert werden.

## Schnee und Kälte sorgen für Winterstarre

Zürich/Bern (AP) In weiten Teilen Mitteleuropas haben Kälte und Schnee am Wochenende für eine erste Winterstarre gesorgt. In den höheren Regionen wurden bis zu 60 Zentimeter Neuschnee gemessen. Die Lawinengefahr stieg bereits markant an. Auf den Strassen kam es als Folge der prekären Verhältnisse zu zahlreichen Unfällen. Die grösste Neuschneemenge wurde laut SMA auf dem Säntis gemessen. Hier fielen am Wochenende innerhalb von 24 Stunden knapp 60 Zentimeter Schnee; die gesamte Schneehöhe beträgt bei der Messstation inzwischen 1,20 Meter. Bei der Messstation Unterwasser-Iltios (SG) wurden am Sonntag morgen ebenfalls rund 30 Zentimeter Neuschnee gemessen, während die Schneedecke auf der Schwägalp und in den Flumserbergen um 20 Zentimeter anwuchs.

**LIE-NET**  
Der Internet-Service für Liechtenstein

**oehri electronic ag**  
Nellengasse 47 tel: 373 43 91  
Ruggell fax: 373 43 92

**Das Reisebüro mit Pfiff...**

- organisiert Gruppenreisen zu den Sommerspielen nach Atlanta (19.7.-4.8.96)
- ist der Spezialist für Nordkorea dem Land der Morgen Sonne
- und erfüllt alle Ihre Reisewünsche

Rufen Sie uns an!  
Landstr. 5  
Telefon 075/232 65 65

Unser erfahrenes Team steht Ihnen jederzeit zur Verfügung!